



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Johannes 17, 20-26

Sie sollen eins sein, wie wir eins sind; sie sollen vollendet sein in der Einheit

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete: Heiliger Vater, ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben.

Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.

Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast; denn sie sollen eins sein, wie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir. So sollen sie vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und die Meinen ebenso geliebt hast wie mich.

Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich schon geliebt hast vor der Erschaffung der Welt.

Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich erkannt, und sie haben erkannt, dass du mich gesandt hast.

Ich habe ihnen deinen Namen bekannt gemacht und werde ihn bekannt machen, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und damit ich in ihnen bin.



„Warten Sie nicht auf die Zeit! Denn die Zeit wartet nicht auf Sie. Jetzt heißt es beginnen mit Hingebung und wahrer Ausdauer, mit starkem Vertrauen auf Gottes Vorsehung. Es ist nicht mehr Zeit zu schlafen, denn die Zeit schlummert nicht, sondern eilt vorbei wie der Wind. Schaffen Sie in der Gegenwart so viel, als sich ausrichten lässt. Und was Sie zu tun haben, beginnen Sie stets mit einem Gebet. Eifer ist wichtig, nicht Lässigkeit! Benützen wir die Zeit, solange sie unser ist. Unsere Arbeit für den Nächsten, unser Lob Gott! Dabei gebe die Hoffnung Ihnen Mut, dass Gott Ihnen in Ihren Nöten und Bedürfnissen beistehen wird. Verkünden wir die Wahrheit großherzig und mutig, und verschweigen wir sie nicht aus Menschenfurcht! Denn die Stunde ist kostbar. Wartet nicht auf eine spätere Gelegenheit. Es gilt jedoch: Nicht das Beginnen wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.“

Aus einem Brief von Katharina von Siena (1347 – 29. April 1380, Kirchenlehrerin) an verschiedene Persönlichkeiten, Päpste, Kardinäle, Fürsten

Gemälde in St. Vitus, Fischbach (bei Friedrichshafen), 19. Jahrhundert



Im Mai wird die Verehrung der Gottesmutter Maria besonders gepflegt. Im letzten Kirchenanzeiger haben wir eine Übersicht über die in der Seelsorgeeinheit angebotenen Maiandachten veröffentlicht. Unser Bild zeigt den Maialtar in der Pfarrkirche Haisterkirch.

ka / Foto: Andreas Heine

Keine Kirche ohne Frauen

„Papst Franziskus: Keine Kirche ohne Frauen“ heißt das Werk, das die Radio-Vatikan-Redakteurin Gudrun Sailer soeben mit dem Verlag Katholisches Bibelwerk vorgelegt hat. Darin finden sich gesammelt alle Aussagen von Papst Franziskus zu und über Frauen, versehen mit einer längeren Hinführung der Herausgeberin.



PAPST FRANZISKUS
Keine Kirche ohne Frauen

Verlag Katholisches Bibelwerk, 2016. Rund 15 €

WORT ZUM SONNTAG

Maria, Katharina und die Frauen

Von der Mutter Maria zur Frau in der Kirche!

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

wenn am kommenden Sonntag Muttertag gefeiert wird, gibt es viele unter uns (auch Mütter), die sich mit diesem Tag schwer tun. Da ist zum einen der historische Grund, dass der Tag durch Hitler in Deutschland zum Feiertag erhoben wurde. Da wird oft der eigentliche Sinn entleert, wenn viele durch einen hastig gekauften Blumenstrauß oder sogar ein aufwändiges Präsent eine lästige Pflicht erfüllen oder gar das Gewissen entlasten. Und schließlich fragen sich viele Frauen, wie Mutterschaft und modernes Frauenverständnis heute gelebt werden kann.

Nichtsdestotrotz kann uns dieser Tag anleiten, an die eigene Mutter zu denken – so dass wir uns vergegenwärtigen, was uns an Positivem einfällt, wofür wir voller Dank sind, und uns vielleicht auch erinnern an Belastendes und Spannungsvolles – Gedanken also, die dann auch zum Gebet werden können ...

Mit dem Stichwort Gebet ist die Brücke leicht zu schlagen zur Gottes-Mutter. Der Marienmonat ist ja auch in unserer Seelsorgeeinheit geprägt durch eine Vielzahl von Maiandachten. Im letzten Kirchenanzeiger war die komplette Übersicht abgedruckt.

Im Vorfeld zum Tag der Diakonin am letzten Freitag habe ich einen Artikel gelesen, in dem Sabine Demel, eine Professorin für Kirchenrecht, die Marienverehrung problematisiert in dem Sinne, dass darin oft ein fragwürdiges Frauenbild transportiert wird. „Durch eine bestimmte Form der Marienverehrung, nämlich der Ideali-

sierung der einen Frau, laufen die realen Frauen Gefahr, abgewertet zu werden oder sich selbst abzuwerten.“ Dorothee Sölle hat es einmal so auf den Punkt gebracht: „Sie thront über uns. Sie ist rein, wir sind schmutzig. Sie ist entsexualisiert, wir haben sexuelle Probleme und Bedürfnisse. Wir können sie nie erreichen und sollen deswegen Schuld und Schamgefühle empfinden. Und wenn wir schon nicht „rein“ sein können wie sie, so können wir uns zumindest unterwerfen wie sie.“ Diese einseitige biologische Deutung von „Jungfrau“ und „Mutter“ ist vor allem durch die feministische Theologie aufgebrochen worden. Dadurch ist Maria auch als unabhängige, starke, selbstbestimmte Frau sichtbar geworden.

Ganz wie Katharina von Siena, die Kirchenlehrerin und Patronin für den Tag der Diakonin. Das Motto des letzten Freitags lautete: „Hinsehen und handeln! Diakonische Verantwortung vor Ort!“ Und es wurde deutlich, dass es vor allem Frauen in der Kirche sind, die Notleidenden zur Seite stehen und dort anpacken, wo sie gebraucht werden. Ob in der Hospizarbeit oder in der Nachbarschaftshilfe, ob im Besuchsdienst oder im Engagement für die Flüchtlinge. Dafür ein ausdrückliches, ein herzliches Vergelt's Gott!

Und weil wir sehen, dass wir ohne die Frauen so gar nicht Kirche sein können, stehen wir auch an der Seite des Frauenbundes und dessen Forderung für die Gleichrangigkeit und Gleichwertigkeit von Frauen und Männern beim Dienst in der Nachfolge Jesu. Wir verstehen die Ungeduld im Blick auf die zukünftigen Generationen und hoffen auf das Wirken des Heiligen Geistes.

In ihm verbunden grüßen wir Sie

Pfr. Bucher und Pfr. Werner

GOTTESDIENSTE & mehr



ST. PETER
BAD WALDSEE

EUCARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 7. Mai

19.00 Uhr: EUCARISTIE, St. Peter

So, 8. Mai

Siebter Sonntag der Osterzeit
Muttertag

8.30 Uhr: EUCARISTIE im Krankenhaus

9.30 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter

11.00 Uhr: EUCARISTIE, St. Peter

19.00 Uhr: EUCARISTIE – Firmung 2016: Eröffnungsgottesdienst

Di, 10. Mai

9.30 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter, anschließend Anbetung

Do, 12. Mai

9.30 Uhr: EUCARISTIE in der Spitalkirche

Die Messintentionen finden Sie auf Seite 3 unten

WEITERE ANGEBOTE

Sa, 7. Mai

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 8. Mai

15.00 Uhr: Maiandacht in Volkertshaus

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

18.30 Uhr: Anbetungs- und Lobpreisabend in der Frauenbergkirche

19.30 Uhr: Maiandacht in Mittelurbach

Mo, 9. Mai

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Di, 10. Mai

19.00 Uhr: Maiandacht in Steinach, Kapelle

Mi, 11. Mai

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in

Fr, 13. Mai

8.15 Uhr: EUCARISTIE in Steinach, Kapelle

Sa, 14. Mai

19.00 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter

So, 15. Mai

Pfingsten

9.30 Uhr: EUCARISTIE in der Pfarrkirche St. Peter

11.00 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter

Mo, 16. Mai

Pfingstmontag

10.00 Uhr: EUCARISTIE in der Frauenbergkirche

11.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in St. Peter

der Frauenbergkirche

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Matenhaus

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Fr, 13. Mai

8.15 Uhr: EUCARISTIE in Steinach

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet, Spitalkirche

19.00 Uhr: Maiandacht in Haslanden

Sa, 14. Mai

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 15. Mai

Pfingsten

15.00 Uhr: Maiandacht in Volkertshaus

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: Maiandacht in St. Peter

19.30 Uhr: Maiandacht in Mittelurbach

wig Oesterle; Ludwig Seyda u. v. A.; Josef und Walburga Schnell; Karl und Anna Hepp; Rosa Diem; Josef Bautz

19.00 Uhr, Gaisbeuren

Freitag, 13. Mai

Hedwig Kössler u. v. A.; Alexander und Elena Kessler; Barbara, Leo und Eva Bilinger; Franz Xaver Rist; Veronika und Josef Gindele; Josef, Werner und Agathe Lorinser

19.30 Uhr, Pfarrkirche Reute



ST. PETER UND PAUL
REUTE

Fr, 6. Mai

Blutfreitag in Weingarten
19.00 Uhr: Pfingstnovene in der Marienkapelle des Klosters

Sa, 7. Mai

15.00 Uhr: Wallfahrtsgottesdienst der Wallfahrer aus Ochsenhausen
19.00 Uhr: Pfingstnovene Marienkapelle

So, 8. Mai

Siebter Sonntag der Osterzeit
Muttertag

10.30 Uhr: EUCARISTIE in Reute mit „Kinder hören Gottes Wort“

11.00 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in Gaisbeuren

19.00 Uhr: EUCARISTIE in Gaisbeuren

19.00 Uhr: Pfingstnovene Marienkapelle

Di, 10. Mai

7.45 Uhr: EUCARISTIE in Gaisbeuren

17.30 Uhr: Rosenkranz - Lobpreis-Anbetung in Gaisbeuren

19.00 Uhr: Pfingstnovene Marienkapelle

Mi, 11. Mai

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in Reute

19.00 Uhr: Maiandacht in Gaisbeuren, gestaltet vom Frauenbund

19.00 Uhr: Pfingstnovene Marienkapelle

Do, 12. Mai

10.00 Uhr: Festgottesdienst Pfarrkirche Professjubiläum

17.00 Uhr: Vesper-Gottesdienst in der Pfarrkirche

19.00 Uhr: Pfingstnovene Marienkapelle

Fr, 13. Mai

19.00 Uhr: Pfingstnovene Marienkapelle

19.30 Uhr: EUCARISTIE in Reute

Sa, 14. Mai

14.30 Uhr: Tauffeier in Gaisbeuren
19.00 Uhr: Pfingstnovene Marienkapelle

So, 15. Mai

Pfingstsonntag

10.30 Uhr: EUCARISTIE in Reute Pop-Messe des Kirchenchores

Mo, 15. Mai

Pfingstmontag

10.30 Uhr: EUCARISTIE in Gaisbeuren



ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH

So, 8. Mai

Siebter Sonntag der Osterzeit
Muttertag

9.15 Uhr: EUCARISTIE

19.00 Uhr: Maiandacht in Osterhofen, gestaltet vom Singkreis

19.00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst der Firmbewerber in St. Peter

Di, 10. Mai

7.35 Uhr: Schülertagesdienst

Do, 12. Mai

8.30 Uhr: EUCARISTIE in Osterhofen

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in Osterhofen

19.00 Uhr: Maiandacht in der Pfarrkirche (Kirchenchor)

So, 15. Mai

Pfingstsonntag

11.00 Uhr: EUCARISTIE – Familiengottesdienst

PFINGSTNOVENE

Auch dieses Jahr wieder bieten Frauen aus unserer Gemeinde die Pfingstnovene in der Marienkapelle im Kloster Reute an, täglich ab 19.00 Uhr (vom 6. bis 14. Mai). Wir laden herzlich dazu ein.



Der Heilige Geist wird üblicherweise als Taube dargestellt – wie hier beim Motiv „Mariä Krönung“ am Hochaltar von St. Peter. ka/Foto: Felix Löffelholz

PROFESSJUBILÄUM

Die Franziskanerinnen von Reute feiern am 12. Mai die Professjubiläen von 18 Mitschwestern mit 25, 50, 60 und sogar 75 Jahren. Zum Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen, ebenso zur abendlichen Vesper um 17.00 Uhr.

FRAUENBUND

Am kommenden Mittwoch, 11. Mai, hält der Frauenbund eine Maiandacht in der Leonhardskirche in Gaisbeuren. Beginn ist um 19.00 Uhr.

FAHRT ZUM BUSSEN

Zur Maiandacht der Senioren am kommenden Mittwoch, 11. Mai, laden wir Sie herzlich ein. Wir fahren mit dem Bus auf den Bussen, dort wird in der Wallfahrtskirche um 15.00 Uhr die Maiandacht sein. Anschließend gibt es eine Führung in der Bussenkirche. Einkehr ist im Gasthof „Schönblick“. Abfahrt: Osterhofen 13.00 Uhr, Hittelkofen 13.05 Uhr, Haisterkirch 13.10 Uhr, Hittisweiler 13.15 Uhr. Anmeldungen bitte bei Irmgard Schönenberger, Tel. 7278.

ROSENKRANZ

Sonntags, eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst, beten wir in der Pfarrkirche Haisterkirch den Rosenkranz in den Anliegen:

Sonntag, 8. Mai: in eigenen Anliegen

DIENTE

Ministranten und Lektoren/Kommunionhelfer
St. Johannes Baptist Haisterkirch

Sonntag, 8. Mai, 9.15 Uhr
M: Ulrich Sproll, Julius Bühler, Daniel Konrad, Jakob Maucher
L.: Gertud Härle-Ruther
KH: Monika Frick

Sonntag, 15. Mai, 11.00 Uhr
M: Simon Kibler, Leonie Waibel, Jonas Klebinger, Lilli Hierl
KH: B. Remensberger

MINISTRANTEN

Die nächste Mini-Stunde findet am Freitag, 13. Mai, um 15.30 Uhr statt. Herr Pfarrer Werner wird etwas über das Pfingstfest erzählen, es wird für den Pfingstgottesdienst geübt und auch die Gewänder werden anprobiert und sortiert. Bitte vollzählig erscheinen und etwas mehr Zeit mitbringen. Anschließend findet eine Mini-Band-Probe statt.

KGR

Haisterkirchs Kirchengemeinderat hat am kommenden Mittwoch, 11. Mai, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Ortschaftsverwaltung eine Sitzung. Themen unter anderem: „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten“, Kapelle Osterhofen.

KRABELGRUPPE

An diesem Donnerstag, 5. Mai, ist keine Krabbelstunde (Feiertag)

Am Donnerstag, 12. Mai, macht die Krabbelgruppe einen Ausflug in den Tannenbühl und schaut sich dort die Tiere an. Anschließend geht es auf den Spielplatz. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz Tannenbühl.

VORHINWEIS

Das Haisterkircher Pfarrbüro ist am 17. Mai geschlossen.

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 8. Mai

Georg Zehrer u. v. A.; Luise Maucher; Alfons und Luise Wegele; Karl Fluhr; Ida Müller; Maria Gürtler; Kreszentia Wirth

10.30 Uhr, Pfarrkirche Reute

Ebenfalls Sonntag, 8. Mai

Karl Hirsch (Jhtg); Anton und Hed-

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 8. Mai

Siebter Sonntag der Osterzeit
Muttertag
9.00 Uhr: EUCHARISTIE – Familiengottesdienst
18.00 Uhr: Maiandacht, mitgestaltet von den Jungmusikern

Di, 10. Mai

18.30 Uhr: Maiandacht
19.00 Uhr: EUCHARISTIE

Do, 12. Mai

14.00 Uhr: Maiandacht
18.00 Uhr: Rosenkranz

So, 15. Mai

Pfingsten
9.00 Uhr: EUCHARISTIE, mitgestaltet vom Kirchenchor

Michelwinnaden – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 10. Mai
Jhtg. Anna Heckenberger
Sr. Josefa Stehle
19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Johannes Evangelist

SENIOREN

Am Donnerstag; 12. Mai, ist Seniorennachmittag. Beginn ist um 14.00 Uhr mit einer Maiandacht in St. Johannes in Michelwinnaden, anschließend Kaffee und Kuchen im Sportheim.

FÜR FAMILIEN

Familien aus der ganzen Seelsorgeeinheit laden wir zum Gottesdienst an diesem Sonntag, 8. Mai, in die Kirche St. Johannes Evangelist nach Michelwinnaden ein.

Um 9.00 Uhr wollen wir gemeinsam singen, beten, Mahl halten und unsere Mütter und Väter mit ihren stets helfenden Händen in die Mitte nehmen.

An die Kinder hätten wir eine Bitte: Malt Mamas oder Papas Hand ab auf buntes Papier und bringt diese ausgeschnittene Papierhand mit in die Kirche. Es soll noch darauf stehen, was und wie die Mama oder der Papa für Euch sind, zum Beispiel: Meine Mama ist für mich ein Schatz, ein Engel, eine gute Köchin, eine Sockenanziehelferin ... Wir freuen uns auf Euch!
Team Junge Gemeinde Michelwinnaden

TERMINE ST. PETER

Donnerstag, 5. Mai

Prozession: Morgen, an Christi Himmelfahrt, ist nach dem 8.30-Uhr-Gottesdienst Prozession von der Pfarrkirche St. Peter nach Steinenberg.

Sonntag, 8. Mai

Firmung 2016: Auftaktgottesdienst um 19.00 Uhr in St. Peter für alle Firmbewerber.

Herzliche Einladung zum Anbetungs- und Lobpreisabend um 18.30 Uhr in der Frauenbergkirche.

Montag, 9. Mai

Erzählcafé im Evangelischen Gemeindezentrum um 15.00 Uhr.

Dienstag, 10. Mai

Der Freizeittreff trifft sich um 14.00 Uhr im Gemeindehaus/Peterskeller.

Müttertreff um 19.00 Uhr in der St.-Anna-Kapelle in Steinach zur Teilnahme an der Maiandacht

Mittwoch, 11. Mai

Flüchtlinge und Einheimische treffen sich im Café Global im Gemeindehaus/Peterskeller um 14.30 Uhr. Auf ganz einfache Art ergibt sich hier die Möglichkeit für ein entspanntes Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen. Wer will und kann, darf sich gerne in den Ablauf einbinden lassen – quasi ein Miteinander auf Augenhöhe. Kuchen Spenden erwünscht.

STERNWALLFAHRT

Flyer zur Sternwallfahrt zur Guten Beth am 2. Juli nach Reute liegen in den Kirchen aus.



1911 wurde der Gut-Betha-Brunnen zu Ehren der seligen Elisabeth Achler (1386 – 1420) errichtet. ka/Foto: Reischmann

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 7. Mai
Jhtg. Franziska Rudolf
Jhtg. Vivianne Thäter
Jhtg. Inge Dinger
Jhtg. Ada Dörflinger
Gudrun Weidenbach

Jetzt geht's los!

Mit einem feierlichen Gottesdienst in St. Peter werden am kommenden Sonntagabend (8. Mai, 19.00 Uhr) Jugendliche aus der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee ihren Weg zur Firmung Ende Oktober unter die Füße nehmen. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Jugo-Band begleitet.

Die Firmung ist die Bestätigung des Taufversprechens. Die Jugendlichen treffen damit die eigene Entscheidung, gemäß diesem Versprechen als Christ in dieser Welt zu leben. Mit der Firmung empfangen sie den Heiligen Geist, der ihnen den Weg in die Welt weist.

Zur Vorbereitung werden ihnen neben den verpflichtenden Gottesdiensten und Heilig-Geist-Wochenden auch verschiedene Projekte angeboten. So können die Jugendlichen pilgern, ein Kloster besuchen, bei der Jugendkirche Joel in Ravensburg Gottesdienste mitfeiern, sich künstlerisch betätigen, an der Sternwallfahrt nach Untermarchtal teilnehmen und vieles mehr. Verantwortliche Leiter des Firmwegs sind die Gemeindefereferentin Kerstin Ploil und ihr engagiertes Team von Ehrenamtlichen. Es haben sich mehr als 100 Jugendliche zur Firmvorbereitung angemeldet. Alle dürfen sich am Sonntagabend auf einen spannenden Startschuss freuen.

Firmung 2016

JESUS - UNSER WEG



Grafik: SE

Sie sind jung, motiviert,

aber oft auch ziemlich ratlos, was ihre Zukunft angeht, denn ihre Heimatländer bieten ihnen kaum Perspektiven. Viele Jugendliche und junge Erwachsene im Osten Europas kehren ihrem Land deshalb den Rücken. Korruption, Arbeitslosigkeit, Armut und die damit einhergehende Chancenlosigkeit sind nur einige der Gründe, warum sie dort keine Zukunft mehr sehen. In diesem Jahr stehen diese Jugendlichen und ihre Hoffnungen und Sorgen im Blickpunkt der Renovabis-Pfingstaktion.



Helfen Sie mit. Renovabis e.V. Konto 94 Liga Bank, BLZ: 750 903 00; IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77. Vergelt's Gott für jede Spende! Nähere Informationen: www.renovabis.de

Hildegard Horn
Gebhard Schupp
Maria und Alexander Fröhlich
Konrad, Rosemarie und Johanna Bosch
Klara und Fritz Fitz.
19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Peter

Dienstag, 10. Mai
Jhtg. Adolf Immler
Theresia und Josef Rundel
Maria und Anton Bosch
Alois und Anna Schamber.
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 11. Mai
Jhtg. Anneliese Kessler
Jhtg. Babette Klamt
19.00 Uhr, Frauenbergkirche

Donnerstag, 12. Mai
Jhtg. Erwin Neyer
Walter Munding
Gebhard Schupp
Hildegard Horn
Hans-Peter Bohner
Monika Gieger
Karl-Anton Wochner.
9.30 Uhr, Spitalkirche

AUFRUF

Wer kann helfen?

Wer könnte ein **verkehrssicheres Fahrrad** für einen 14-jährigen Jungen verschenken?

Außerdem wären wir sehr dankbar für einen funktionierenden **Staubsauger** für eine alleinstehende Frau. Bitte wenn möglich, die Spenden im Dachsweg 7 abgeben, Stichwort: Helferkreis.

Weiterhin suchen wir **Wohnraum!** Vier junge christliche Flüchtlinge möchten gerne in Bad Waldsee bleiben und haben um Unterstützung in der Wohnungssuche gebeten. Außerdem sucht auch die eritreische Familie aus dem Kloster weiterhin eine Anschlusswohnung. Wer hat Platz in seinem Haus? Gerne können wir auch vermitteln. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro St. Peter.

PFARRBÜRO

Am heutigen Mittwoch, 4. Mai, ist das Pfarrbüro Reute wegen Urlaubs geschlossen.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Getauft wurden (Pfarrgemeinde Reute): Klara Weiß; Ronja Wagner

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

BEICHT-GELEGENHEITEN

Neben den nachfolgend genannten festen Terminen in der Franziskuskapelle in Reute oder in St. Peter in Bad Waldsee gibt es die Möglichkeit, telefonisch ein Gespräch zu vereinbaren. Wir stehen gerne bereit und nehmen uns Zeit für Sie!

Freitag, 6. Mai

18.30 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in der Franziskuskapelle des Klosters Reute

Samstag, 7. Mai

18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag gemäß dem aktuellen Lesejahr (Lukas-Lesejahr / C)

Mittwoch, 4. Mai

Apg. 17,15.22-34.18,1.
Ps. 148(147),1-2.11-12.13-14.
Joh. 16,12-15.

Donnerstag, 5. Mai
Christi Himmelfahrt

Apg. 1,1-11.
Ps. 47(46),2-3.6-7.8-9.
Hebr. 9,24-28.10,19-23.
Lk. 24,46-53.

Freitag, 6. Mai

Apg. 18,9-18.
Ps. 47(46),2-3.4-5.6-7.
Joh. 16,20-23a.

Samstag, 7. Mai

Apg. 18,23-28. / Ps. 47(46),2-3.8-9.10. / Joh. 16,23b-28.

Sonntag, 8. Mai

7. Sonntag in der Osterzeit
Apg. 7,55-60.
Ps. 97(96),1.2.6.7.9.12.
Offb. 22,12-14.16-17.20.
Joh. 17,20-26.

Montag, 9. Mai

Apg. 19,1-8.
Ps. 68(67),2-3.4-5a.5d.6-7ab.
Joh. 16,29-33.

Dienstag, 10. Mai

Apg. 20,17-27.
Ps. 68(67),10-11.20-21.
Joh. 17,1-11a.

Mittwoch, 11. Mai

Apg. 20,28-38.
Ps. 68(67),29-30ab.32b.33-34.35-36.
Joh. 17,6a.11b-19.

Donnerstag, 12. Mai

Apg. 22,30.23,6-11.
Ps. 16(15),2.5.7-8.9-11a.
Joh. 17,20-26.

Ökumenischer Bibelleseplan

4. Mai: 1 Korinther 6,12-20
5. Mai: Philipper 2,5-11
6. Mai: 1 Korinther 7,1-16
7. Mai: 1 Korinther 7,17-24
8. Mai: Psalm 86
9. Mai: 1 Korinther 7,25-40
10. Mai: 1 Korinther 8,1-6
11. Mai: 1 Korinther 8,7-13
12. Mai: 1 Korinther 9,1-18

KUR- UND KRANKENSEELSORGE



Das Angebot der Kurseelsorge in den nächsten Tagen – offen für jedermann:

Heute, Mittwoch, 4. Mai, 19.30 Uhr: Führung durch die Pfarrkirche St. Peter, Treffpunkt: Pfarrkirche St. Peter. Leitung: Pastoralreferent Egon Wieland

Montag, 9. Mai, 19.30 Uhr, Therme, Vortragsraum, KUR INTENSIV - INTENSIVKUR (1): **Heraklit und Permeniedes: Alles fließt – oder?** Leitung: Kurseelsorger Pastoralreferent Egon Wieland

Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr, Therme, Vortragsraum, KUR INTENSIV - INTENSIVKUR (2): **Martin Buber: Du sagend werde ich – ich.** Leitung: Kurseelsorger Pastoralreferent Egon Wieland

Mittwoch, 11. Mai, 19.30 Uhr, Maximilianbad, Hauskapelle, **Kurseelsorgekino: „Der Mann ohne Vergangenheit“** (Mies vailla Menneisyttä) von Aki Kaurismäki, Finnland / Deutschland 2002, 96 Min. Zum Inhalt: Ein Mann, für tot erklärt, erwacht im Krankenhaus, reißt sich den Verband vom Leib und verlässt die Klinik. Erinnerunglos wandelt er durch die leeren Straßen Helsinkis. Versorgt mit Kleidern von der Heilsarmee, kehrt der Gedächtnislose mit Hartnäckigkeit und Einfallsreichtum ins Leben zurück, freilich ohne zu wissen, wer er eigentlich ist und woher er stammt ... Anschließend Möglichkeit zum Gespräch. Leitung: Kurseelsorger Pfr. Friedrich Reitzig. Eintritt frei! Um einen Kostenbeitrag wird gebeten!

Donnerstag, 12. Mai, 19.30 Uhr, Therme, Vortragsraum, KUR INTENSIV - INTENSIVKUR (3): **Friedrich Nietzsche: „Wie man wird, was man ist.“** Ein Denkweg. Leitung: Kurseelsorger Pastoralreferent Egon Wieland

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee

Impressum

Presserechtlich verantwortlich:

Pfarrer Thomas Bucher,
Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9
88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck):

Kirchenanzeiger-Verlag
Gerhard Reischmann
Brugg 4
88 410 Bad Wurzach

Druck:

Druckerei Marquart GmbH
Saulgauer Straße 3
88 326 Aulendorf

Kirchenanzeiger digital: Zeitgleich mit Erscheinen in gedruckter Form wird der Kirchenanzeiger auch in den Homepages der hiesigen Pfarrgemeinden in digitaler Form veröffentlicht.

Gottesdienste für Kurgäste, Patienten und Heimbewohner – offen für jedermann

Sa, 7. Mai

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Klinik am Hofgarten, Säulenhalle

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 8. Mai

8.30 Uhr: EUCHARISTIE im Krankenhaus

Mo, 9. Mai

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 11. Mai

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Do, 12. Mai

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

16.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim, Klosterhof

Fr, 13. Mai

8.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 14. Mai

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Hofgartenklinik, Säulenhalle

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 15. Mai

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Krankenhaus

Kurseelsorge im Internet
www.kurseelsorge-bw.de

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht,

möge sich bei den Pfarrämtern (St. Peter Bad Waldsee: Tel. 990910 / zuständig auch für Michelwinnaden oder St. Peter und Paul Reute: Tel. 1248 oder St. Johannes Baptist Haisterkirch: Tel. 51 27) oder beim Redaktionsbüro Reischmann (Tel. 97 56 407; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden.

Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen; eine direkte Meldung bei den vorgenannten Stellen verkürzt aber die Rückmeldung und erleichtert uns somit diese Erfassungsarbeit.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

MAXIMILIAN-KOLBE-HAUS

Gabriele Merk zur neuen Leiterin berufen

In der „Schwäbischen Zeitung“ wurde es bereits ausführlich dargestellt (auch kurz im Kirchenanzeiger): Seit Anfang April ist Frau Gabriele Merk die neue Bildungshausleiterin im Bildungshaus „Maximilian Kolbe“ im Kloster Reute (unser Bild zeigt Gabriele Merk bei der Amtseinführung im Gespräch



FRANZISKANERINNEN VON REUTE

mit Schwester Sonja / Foto: Kloster). Im Namen der ganzen Seelsorgeeinheit freuen wir uns, dass „eine von uns“ an dieser wichtigen Koordinationsstelle sitzt. Wie aus der Pressemitteilung zu lesen war, ist ihr das Zusammenwirken auch und gerade mit uns, den Kirchengemeinden vor Ort sehr wichtig. Sicherlich hilft ihr dabei ihr jahrelanges Engagement beim hiesigen Katholischen Frauenbund oder ihre Mitarbeit in der Kurseelsorge. Die Einladung „Wenn es dir gut tut, dann komm!“ haben wir vernommen und versprechen auch von unserer Seite, die neue Leiterin und das gesamte Bildungshaussteam zu unterstützen. Wir freuen uns auch für das Kloster, dass die vakante Stelle wieder besetzt ist und mit den Verantwortlichen vor Ort wünschen wir Frau Gabriele Merk Gottes Segen, Freude, Ideenreichtum und gute Begegnungen! (Pfr. Werner und Pfr. Bucher)



Vielältiges Angebot

Das ordenseigene Bildungshaus der Franziskanerinnen von Reute (mit 96 Einzel- und 17 Doppelzimmern, Tagungs- und Speiseräumen, Kapellen und Klosterladen) bietet ganzjährig ein- und mehrtägige Kurse, Seminare und Exerzitien an. Das Haus, geführt in franziskanischer Gastfreundschaft, bietet ein vielfältiges Programm, wie Sportexerzitien, Besinnungswochenenden, biblische Themen, Kräutertage, Trauerseminare, Musikworkshops, Meditation, Auszeiten oder Freizeiten für Senioren, Enkel-Großeltern und Familien. Ebenso finden Fotoausstellungen, Kinowochen, Theaterabende sowie Konzerte und Kunstausstellungen statt. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es viele Angebote wie Kreativnachmittage, Mädchenfreizeiten und Wochenenden für Jugendliche und junge Erwachsene. Der Kräutergarten mit Duftpflanzenlabyrinth und die Wallfahrtskirche (mit dem Grab der seligen Guten Beth) laden zum Verweilen ein.

Kontakt: Leitung des Bildungshauses Maximilian Kolbe Gabriele Merk
Tel. 708-200
Mail: bildungshaus@kloster-reute.de

Anhalten – Innehalten – Zur Mitte finden

Ein voller Terminkalender. Erwartungen, Anforderungen und zu erledigende Aufgaben – ein Alltag, wie ihn viele kennen. Da kann es leicht passieren, dass man sich verliert, von außen bestimmen lässt. Das Besinnungswochenende will dazu einladen, anzuhalten, durchzuatmen und neue Kraft zu schöpfen, um zur eigenen Mitte zu finden. Die beiden Referentinnen, Natascha Becker und Inge Merk, begleiten mit Körper-, Bewegungs- und Achtsamkeitsübungen, Stille, geistlichen Impulsen und Austausch in der Gruppe das Besinnungswochenende vom 3. bis 5. Juni.

Informationen und Anmeldung unter Tel. 708-211
Mail: bildungshaus@kloster-reute.de
Postfach 1262, 88339 Bad Waldsee

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Cordula Bulling, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich dienstags und donnerstags am Nachmittag jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten Pfarrer Werner: in der Regel mittwochs (nach der Schülermesse; vorherige Anmeldung im Pfarrbüro erbeten)
Diakon Fluhr: jeden Montag von 16.00 bis 17.00 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Das große Kontaktdatenfeld haben wir im Kirchenanzeiger vom 28. April veröffentlicht. Die Pfarrsekretärinnen nehmen alle Anfragen entgegen, leiten die Anliegen weiter, geben Auskunft und helfen mit Rat und Tat.